

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

M-PRINT TryIn

UFI: W8VT-NN4Q-6P1F-CUD7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Werkstoff zur Herstellung dentaler Medizinprodukte.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Merz Dental GmbH	
Straße:	Kieferweg 1	
Ort:	D-24321 Luetjenburg (GERMANY)	
Telefon:	+49-(0)4381-403-0	Telefax: +49-(0)4381-403-100
E-Mail:	info@merz-dental.de	
Ansprechpartner:	Dipl. Chem Dr. Thomas Panther	Telefon: +49-(0)4381-403-448
E-Mail:	Thomas.Panther@merz-dental.de	
Internet:	www.merz-dental.de	
Auskunftgebender Bereich:	Qualitaetssicherung (Quality Assurance)	

1.4. Notrufnummer: +49-(0)551-19240 (Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen) 24h / 7d

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Irrit. 2; H315
 Eye Irrit. 2; H319
 Skin Sens. 1; H317
 Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Aliphatisches Diurethandimethacrylat
 Ethylendimethacrylat; Ethylenglykoldimethacrylat
 HPMA, Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol
 2-[[[(Butylamino)carbonyl]oxy]ethylacrylat, Monofunktionelles Urethanacrylat
 TPO-L Ethylphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinat
 Stabilisator
 BAPO - Phenylbis(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid

Signalwort: Achtung

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 2 von 14

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Gefahr der Polymerisation

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
	Aliphatisches Diurethandimethacrylat			50 - < 100 %
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H319 H317			
97-90-5	Ethylendimethacrylat; Ethylenglykoldimethacrylat			5 - < 50 %
	202-617-2	607-114-00-5		
	Skin Sens. 1, STOT SE 3; H317 H335			
27813-02-1	HPMA, Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol			5 - < 50 %
	248-666-3			
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H319 H317			
63225-53-6	2-[[[Butylamino]carbonyl]oxy]ethylacrylat, Monofunktionelles Urethanacrylat			1 - < 5 %
	Acute Tox. 4, Skin Sens. 1A, Aquatic Chronic 2; H332 H317 H411			
84434-11-7	TPO-L Ethylphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinat			1 - < 5 %
	282-810-6			
	Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 2; H317 H411			
52408-84-1	propoxyliertes Glyceroltriacrylat			0,1 - < 1 %
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H319 H317			
162881-26-7	BAPO - Phenylbis(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid			0,1 - < 1 %
	423-340-5	015-189-00-5		
	Skin Sens. 1A, Aquatic Chronic 4; H317 H413			
131-57-7	Oxybenzon			0,1 - < 1 %
	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H400 H411			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 3 von 14

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
		Aliphatisches Diurethandimethacrylat	50 - < 100 %
		oral: LD50 = > 5000 mg/kg	
97-90-5	202-617-2	Ethylendimethacrylat; Ethylenglykoldimethacrylat	5 - < 50 %
		oral: LD50 = 8700 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 10 - 100	
27813-02-1	248-666-3	HPMA, Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	5 - < 50 %
		dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 11200 mg/kg	
63225-53-6		2-[[[(Butylamino)carbonyl]oxy]ethyl]acrylat, Monofunktionelles Urethanacrylat	1 - < 5 %
		inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
84434-11-7	282-810-6	TPO-L Ethylphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinat	1 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = no mortality mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >=2000 mg/kg; oral: LD50 = >5000 mg/kg	
162881-26-7	423-340-5	BAPO - Phenylbis(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid	0,1 - < 1 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
131-57-7		Oxybenzon	0,1 - < 1 %
		oral: LD50 = 12800 mg/kg	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 4 von 14

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Allgemeine Hinweise

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Lichtempfindlichkeit (photosensitiv).

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lichtempfindlichkeit (photosensitiv). Behälter dicht geschlossen halten. keine UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Kann bei Erhitzen, unter Licht- und Lufteinwirkung oder unter Zusatz freier, radikalischer Initiatoren exotherm polymerisieren. Hohe Temperaturen und direktes Sonnenlicht sind zu vermeiden.

Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für Arbeitsstoffe (MAK/TRK, GKV 2021)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Kategorie	Herkunft
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol		10		Tmw (8 h)	MAK
150-76-5	4-Methoxyphenol		5		Tmw (8 h)	MAK
			10		Kzw (15 min)	MAK

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 5 von 14

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
27813-02-1	HPMA, Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	4,2 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	14,7 mg/m³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
27813-02-1	HPMA, Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	
Süßwasser		0,904 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,972 mg/l
Süßwassersediment		6,28 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,727 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Benutzung von Schutzkleidung.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe:

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

Siedepunkt oder Siedebeginn und

Siedebereich:

Entzündbarkeit:

Flammpunkt:

Zündtemperatur:

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Prüfnorm

nicht bestimmt

258 °C EEC A.2 / table 2.6.4

nicht anwendbar

132 °C ASTM D 7094:2018-02

nicht bestimmt

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 6 von 14

Verteilungskoeffizient

nicht bestimmt

n-Oktanol/Wasser:

Dichte:

1,093 g/cm³ DIN 51757:2011-01

Relative Dampfdichte:

nicht bestimmt

Partikeleigenschaften:

nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

Oxidierende Eigenschaften

Das Produkt ist nicht: brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Festkörpergehalt:

0

Weitere Angaben

Viskosität, kinematisch : 1200 ± 150 mPas ISO 3219

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 7 von 14

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
	Aliphatisches Diurethandimethacrylat				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte oral	REACH Dossier	OECD 401
97-90-5	Ethylendimethacrylat; Ethylenglykoldimethacrylat				
	oral	LD50 8700 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	FDA (1959)
27813-02-1	HPMA, Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol				
	oral	LD50 11200 mg/kg	Ratte	Lieferant	-
	dermal	LD50 > 5000 mg/kg	Kaninchen	Lieferant	-
63225-53-6	2-[[[(Butylamino)carbonyl]oxy]ethylacrylat, Monofunktionelles Urethanacrylat				
	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte oral	Lieferant	OECD 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Rabbit oral	Lieferant	OECD 402
	inhalativ Dampf	ATE 11 mg/l			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1,5 mg/l			
84434-11-7	TPO-L Ethylphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinat				
	oral	LD50 >5000 mg/kg	rat (male / female)	study report 1982	OECD 401
	dermal	LD50 >=2000 mg/kg	rat (male / female)	study report 2013	OECD 402
	inhalativ Dampf	LC50 no mortality mg/l	rat (male / female)	study report 1982	OECD 403
162881-26-7	BAPO - Phenylbis(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid				
	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Lieferant	OECD 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Lieferant	OECD 402
131-57-7	Oxybenzon				
	oral	LD50 12800 mg/kg	Ratte	ECHA Dossier	OECD 401

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Aliphatisches Diurethandimethacrylat; Ethylendimethacrylat; Ethylenglykoldimethacrylat; HPMA, Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol; 2-[[[(Butylamino)carbonyl]oxy]ethylacrylat, Monofunktionelles Urethanacrylat; TPO-L Ethylphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinat; propoxyliertes Glyceroltriacrylat; BAPO - Phenylbis(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid; Mequinol; 4-Methoxyphenol; Hydrochinonmonomethylether)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 8 von 14

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 9 von 14

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
	Aliphatisches Diurethandimethacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,715	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelnitze)	EpiSuite QSAR tool Quantitative Struktur-Wirkungs- Beziehung (QSAR)
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 0,68	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACH Dossier OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 1,2	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	REACH Dossier OECD 202
	Algentoxizität	NOEC mg/l	> 0,21	3 d	Desmodesmus subspicatus	REACH Dossier OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	> 1,2	2 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	REACH Dossier OECD 202
27813-02-1	HPMA, Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol					
	Akute Fischtoxizität	LC50	493 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe) 48h	Lieferant
63225-53-6	2-[[(Butylamino)carbonyl]oxy]ethylacrylat, Monofunktionelles Urethanacrylat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	3348	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelnitze)	EpiSuite QSAR tool Quantitative Struktur-Wirkungs- Beziehung (QSAR)
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,294		Pseudokirchneriella subcapitata s.	EpiSuite QSAR tool Quantitative Struktur-Wirkungs- Beziehung (QSAR)
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	7306	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	EpiSuite QSAR tool Quantitative Struktur-Wirkungs- Beziehung (QSAR)
84434-11-7	TPO-L Ethylphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>=1,89	96 h	Danio rerio	study report 2013 OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,239	72 h	Desmodesmus subspicatus	study report 2013 OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	2,26	48 h	Daphnia magna	study report 2014 OECD 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	>=1,29	4 d	Danio rerio	study report 2013 OECD 203
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ()	>1000	3 h	activated sludge, domestic	study report 2003 OECD 209
162881-26-7	BAPO - Phenylbis(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 0,09	96 h	Danio rerio (Zebraabbling)	Lieferant
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	> 0,0081			Lieferant OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ()	> 100			Lieferant OECD 209
131-57-7	Oxybenzon					
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,47	72 h		ECHA Dossier

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 10 von 14

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
	Aliphatisches Diurethandimethacrylat			
	OECD 301 B	22 %	28	REACH Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
97-90-5	Ethylendimethacrylat; Ethylenglykoldimethacrylat			
	OECD 301 F, GLP	69 %	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
84434-11-7	TPO-L Ethylphenyl(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinat			
	OECD Guideline 301 F (Ready Biodegradability)	< 10%	28	study report 2003
162881-26-7	BAPO - Phenylbis(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid			
	OECD 301B	1%	29	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
	Aliphatisches Diurethandimethacrylat	4,69
97-90-5	Ethylendimethacrylat; Ethylenglykoldimethacrylat	2,4
27813-02-1	HPMA, Methacrylsäure, Monoester mit Propan-1,2-diol	0,97
63225-53-6	2-[[[(Butylamino)carbonyl]oxy]ethylacrylat, Monofunktionelles Urethanacrylat	1,82
162881-26-7	BAPO - Phenylbis(2,4,6-trimethylbenzoyl)phosphinoxid	5,8

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
	Aliphatisches Diurethandimethacrylat	24,41	n/n	EpiSuite QSAR tool
97-90-5	Ethylendimethacrylat; Ethylenglykoldimethacrylat	13,32	n.n.	EPIWIN Tool
63225-53-6	2-[[[(Butylamino)carbonyl]oxy]ethylacrylat, Monofunktionelles Urethanacrylat	7,325	n/n	EpiSuite QSAR tool
131-57-7	Oxybenzon	36 -158		

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 27.03.2025

M-PRINT TryIn

Materialnummer: TryInn

Seite 11 von 14

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

070208 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern; andere Reaktions- und Destillationsrückstände; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

070208 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern; andere Reaktions- und Destillationsrückstände; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND:

Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 12 von 14

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 75

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie
2012/18/EU:

Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
(94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (D):

3 - stark wassergefährdend

Hautresorption/Sensibilisierung:

Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,3,9.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 13 von 14

Abkürzungen und Akronyme

Acute Tox: Akute Toxizität
Skin Irrit: Hautreizung
Eye Irrit: Augenreizung
Skin Sens: Sensibilisierung der Haut
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend
CLP: Classification, labelling and Packaging
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
UN: United Nations
EG/EWG: Europäische Gemeinschaft/Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EU: Europäische Union
CAS: Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
DMEL: Derived Minimal Effect Level
PNEC: Predicted No Effect Concentration
ATE: Acute toxicity estimate
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LL50: Lethal loading, 50%
EL50: Effect loading, 50%
EC50: Effective Concentration 50%
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
NOEC: No Observed Effect Concentration
BCF: Bio-concentration factor
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
vPvB: very persistent, very bioaccumulative
M-Faktor: Multiplikationsfaktor
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
EmS: Emergency Schedules
MFAG: Medical First Aid Guide
IATA: International Air Transport Association
DGR: Dangerous Goods Regulations
ICAO: International Civil Aviation Organization
TI: Technical Instructions
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
IBC: Intermediate Bulk Container
VOC: flüchtige organische Verbindung (volatile organic compound)
SVHC: Substance of Very High Concern
Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)
ECHA

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

M-PRINT TryIn

Überarbeitet am: 27.03.2025

Materialnummer: TryInn

Seite 14 von 14

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Werkstoff zur Herstellung dentaler Medizinprodukte	-	-	-	-	-	-	-	2

LCS: Lebenszyklusstadien

SU: Verwendungssektoren

PC: Produktkategorien

PROC: Prozesskategorien

ERC: Umweltfreisetzungskategorien

AC: Erzeugniskategorien

TF: Technische Funktionen

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)